

**Niederschrift**

über die 35. öffentliche Sitzung  
**der Stadtverordnetenversammlung**  
am **Montag, 15. September 2014, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

24. September 2014  
1 von 30

**Anwesend:**

**Präsidium**

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD  
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

**Stadtverordnete**

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD  
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD  
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD  
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD  
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD  
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD  
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD  
Uwe Frankenberger MdL, Stadtverordneter, SPD  
Helene Freund, Stadtverordnete, SPD  
Christian Geselle, Fraktionsvorsitzender, SPD  
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD  
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD  
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD  
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD  
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD  
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD  
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD  
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD  
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD  
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD  
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne  
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne

Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Helga Weber, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU  
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU  
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU  
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU  
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU  
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU  
Jutta Schwalm, Stadtverordneter, CDU  
Birgit Trinczek, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU  
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke  
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP  
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Bernd Wolfgang Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER  
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern  
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

#### **Ausländerbeirat**

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

#### **Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD  
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD  
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD  
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne  
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD  
Martin Engels, Stadtrat, CDU  
Esther Haß, Stadträtin, SPD  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne  
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD  
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

#### **Schriftführung**

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne  
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU  
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Sarah Hackfort, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU  
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU  
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos  
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU  
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne  
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 4. September 2014 ordnungsgemäß einberufene 35. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion  
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion  
Stadtverordnete Schwalm, CDU-Fraktion  
Frau Eglin, Schriftführung  
Frau Herschelmann, Schriftführung  
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.  
Außerdem weist sie darauf hin, dass es grundsätzlich nicht gestattet ist von der Empore aus Film-, Bild- oder Tonaufnahmen zu machen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem am 22. August 2014 verstorbenen Stadtältesten **Fritz Kistner**.

Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung von 1960 bis 1972 und von 1977 bis 1993 als Mitglied der SPD-Fraktion an, und dem Magistrat als ehrenamtlicher Stadtrat von 1972 bis 1977. Die Stadt Kassel wird Fritz Kistner ein ehrendes Andenken bewahren.

**Zur Tagesordnung**

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

**TOP 17**

**Brücke über Kassel**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1339 -

und

**TOP 19**

4 von 30

**Verkehrstechnisch sinnvolle Brückenlösung am „Kreisel“ realisieren**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1353 -

Die Anträge wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr wegen Beratungsbedarf nicht behandelt.

**TOP 23****Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle „Drei Brücken“ für Radfahrer\*innen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1385 -

und

**TOP 25****Belgische Siedlung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1387 -

Die Anträge wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr aus Zeitgründen nicht behandelt.

**TOP 37****Fernbusterminal**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1403 -

Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr wegen Beratungsbedarf nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte **9** betr. **Parkplatz an Ehlerer Straße**, 101.17.1286, und **10** betr. **Autochaos managen - Bergparkerschließung verbessern**, 101.17.1325, wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung der Anträge erfolgt jedoch getrennt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich beantragt wie im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen besprochen die Erweiterung der Tagesordnung II um den Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste V/2014 -, 101.17.1398.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

5 von 30

Dem Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich auf Erweiterung der Tagesordnung II um den Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste V/2014 -, 101.17.1398, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag als Tagesordnungspunkt 38 zur Abstimmung aufrufen wird.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Bericht zur Situation am Klinikum, 101.17.1435. Fraktionsvorsitzender Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei  
Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Bericht zur Situation am Klinikum, 101.17.1435, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Stockplatz, 101.17.1437. Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Stockplatz, 101.17.1437, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Bayer, Piraten, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag betr. Transatlantische Freihandelsabkommen stoppen - Kommunale Selbstverwaltung schützen.

Stadtverordneter Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke

den

### **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordneten Bayer auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag des Stadtverordneten Bayer betr. Transatlantische Freihandelsabkommen stoppen - Kommunale Selbstverwaltung schützen, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 11 betr. Anhörung zum Thema Inklusion, 101.17.1301.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 11 betr. Anhörung zum Thema Inklusion, 101.17.1301, wird **zugestimmt**.

(Der Aufruf erfolgt nach Tagesordnungspunkt 8)

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunktes 24 betr. Touristisches Konzept „Stadt am Fluss“, 101.17.1386, wegen Beratungsbedarfs in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu schieben.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

## 1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass der Stadtverordnete Christian Geselle (SPD) sein Mandat in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes mit Ablauf des 31. Juli 2014 niedergelegt hat.

Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel stellt sie sein Ausscheiden und das seiner persönlichen Vertreterin, Frau Barbara Bogdon, fest.

Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion vom 17. Mai 2011 rückt nach als Mitglied Herr Enrico Schäfer und als dessen persönlicher Vertreter Herr Volker Zeidler.

## 2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Kirchditmold vom 24. Juli 2014 betr. Verkehrssituation Drei Brücken bekannt. Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

## 3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 371 bis 381 sind beantwortet. Die Frage Nr. 378 wurde von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

## 4. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XVIII - Kassel-Waldau-

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1405 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Joachim Bonn, geb. am 13. März 1954 in Krefeld, Beruf: Pensionär, wh. Bergshäuser Straße 28 in 34123 Kassel, als Schiedsperson für den Bezirk XVIII - Kassel-Waldau - für die nächste Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XVIII - Kassel-Waldau-, 101.17.1405, wird **zugestimmt**.

5. **Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018**

8 von 30

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1406 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 vom 15.09.2014
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2015 - 2018
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2015 bis 2018 nach dem Stand vom 15.09.2015 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel bringt den Entwurf des Haushalts 2014 für den Magistrat ein. Die Anlagen zur Haushaltsrede liegen den Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages des Magistrats in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich auf Überweisung des Antrages des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen ist **angenommen**.

6. **Konzerngesellschaften der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH  
Änderung der Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge auf Grund § 17 Satz  
2 Nr. 2 KStG i. d. Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1411 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die zwischen

- der Städtische Werke AG und der Städtische Werke Energie + Wärme GmbH
- der Städtische Werke AG und der Städtische Werke Netz + Service GmbH
- der Städtische Werke Netz + der Service GmbH und Städtische Werke intelligent messen GmbH
- der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH und der KVV Verkehrsgesellschaft Nordhessen GmbH
- der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH und der KVV Bau- und Verkehrs-Controlling GmbH
- der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH und der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH

bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge werden gemäß Anlage 1 geändert.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Konzerngesellschaften der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH, Änderung der Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. d. Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG), 101.17.1411, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, bringt für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

10 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Magistratsvorlage Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH 101.17.1411 wird durch die Punkte ergänzt:

3. Für die Stadtverordneten wird in den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen zwischen Städtischen Gesellschaften und deren Tochterunternehmen das Recht der Einsichtnahme in alle Geschäftsvorgänge verankert.
4. Den Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten werden die Protokolle der Aufsichtsgremien zugänglich gemacht.

Der Magistrat wird beauftragt entsprechende Regelungen in den Vertrag aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU und FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Konzerngesellschaften der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH, Änderung der Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. d. Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG), 101.17.1411, wird **abgelehnt**.

7. **GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mit beschränkter Haftung**  
**Änderung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. d. Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1412 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der zwischen der GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mit beschränkter Haftung und der GWG Haus und Baudienste GmbH bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wird in § 3 wie folgt geändert:

§ 3 (alt)

Verlustübernahme

Die Vorschriften des § 302 AktG sind entsprechend anzuwenden.

§ 3 (neu)  
Verlustübernahme

Für die Verlustübernahme gelten die Vorschriften des § 302 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung entsprechend.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mit beschränkter Haftung, Änderung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. d. Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG), 101.17.1412, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, bringt für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag ein.

#### ➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Magistratsvorlage GWG 101.17.1412 wird durch die Punkte ergänzt:

3. Für die Stadtverordneten wird in den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen zwischen Städtischen Gesellschaften und deren Tochterunternehmen das Recht der Einsichtnahme in alle Geschäftsvorgänge verankert.
4. Den Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten werden die Protokolle der Aufsichtsgremien zugänglich gemacht.

Der Magistrat wird beauftragt entsprechende Regelungen in den Vertrag aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

**Beschluss**

12 von 30

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mit beschränkter Haftung Änderung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. d. Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG), 101.17.1412, wird **abgelehnt**.

**8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Fünften Änderung vom 10.12.2012 (Sechste Änderung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1413 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Fünften Änderung vom 10.12.2012 (Sechste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet im Rahmen der Diskussion die Fragen der Mitglieder. Er sagt zu, nach Prüfung die Fraktionen darüber zu informieren, wie viele Geräte es entsprechend § 4 (1) d) der Satzung über die Spielapparatesteuer gibt und ob es möglich ist, diese gegebenenfalls ganz zu verbieten.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Überweisung des Antrages in den zuständigen Ausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Überweisung des Antrages des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Fünften Änderung vom 10.12.2012 (Sechste Änderung), 101.17.1413, in den zuständigen Ausschuss ist **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke und den Antrag des Magistrats zur Abstimmung. 13 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Fünften Änderung vom 10.12.2012 (Sechste Änderung), 101.17.1413, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, folgenden Änderungsantrag ein.

#### ➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

1. Die Steuer beträgt zu §2 a) je angefangenen Kalendermonat und Apparat
  - a) Für Spielapparate mit Gewinnmöglichkeiten in Spielhallen, Gaststätten und sonstigen Aufstellorten **20** von Hundert der Bruttokasse;
  - b) Für Spielapparate ohne Gewinnmöglichkeiten in Spielhallen **20** von Hundert der Bruttokasse;
  - c) Für Spielapparate ohne Gewinnmöglichkeiten in Gaststätten und sonstigen Aufstellorten **20** von Hundert der Bruttokasse;
  - d) Unabhängig vom Aufstellort für Apparate, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben **20 von Hundert der Bruttokasse, mindestens 1000 Euro**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

den

### Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Fünften Änderung vom 10.12.2012 (Sechste Änderung), 101.17.1413, wird **abgelehnt**.

Der Aufruf von Tagesordnungspunkt 11 wird vorgezogen.

### 11. Anhörung zum Thema Inklusion

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1301 -

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung eine Anhörung zum Thema „Inklusion“ durchzuführen. Hierzu sollen die Schulleiter aller Kasseler Förderschulen eingeladen werden.

Sitzungsunterbrechung von 19:40 bis 19:50 Uhr.

Nach der durch Stadtverordneten Dr. von Rüden, CDU Fraktion, beantragten Sitzungsunterbrechung, ändert er auf Vorschlag von Stadtverordneter Dr. van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, für seine Fraktion den Antrag wie folgt ab.

#### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung eine Anhörung zum Thema „Inklusion“ durchzuführen. Hierzu sollen die Schulleiter aller Kasseler Förderschulen eingeladen werden **und Vertreter/-innen von Regelschulen mit Erfahrung von Inklusion.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

#### Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Anhörung zum Thema Inklusion, 101.17.1301, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt zur Abstimmung gestellt.

15 von 30

## 9. Parkplatz an Ehleener Straße

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1286 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der MHK neben der Ehleener Straße zwischen der Abfahrt zum Herkules und dem Hohen Gras die bestehende kleine Parkfläche zu einem neuen großen gebührenpflichtigen Parkplatz auszubauen und dort einen Shuttleservice zum Herkules mit Bussen und evtl. Droschken zu installieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Parkplatz an Ehleener Straße, 101.17.1286, wird **abgelehnt**.

## 10. Autochaos managen - Bergparkerschließung verbessern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1325 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Vor Veranstaltungen wie den Wasserspielen werden die Parkgebühren für alle Herkulesparkplätze an der Mündung der K6 am Ehleener Kreuz erhoben. Zur Einfahrt werden nur so viele Fahrzeuge zugelassen, wie ausgewiesene Parkplätze frei sind.
2. An Tagen mit Wasserspielen wird zusätzlich zum Fahrplanangebot für die Zeiten der An- und Abreise ein ergänzender Pendelbusbetrieb an der Straßenbahndstation Wilhelmshöhe mit den angrenzenden Parkplatzanlagen über die Endstation Druseltal zur Haltestelle Herkules angeboten. Die Zahl der Fahrzeuge wird der Nachfrage angepasst.
3. Auf den entsprechenden Internetseiten, Werbeflyern und anderen Infosystemen werden die Mobilitätsangebote und die ausgewiesenen Parkplätze mit dem

Hinweis auf die begrenzten Kapazitäten dargestellt. Die stressarme Anreise mit dem ÖPNV wird deutlich empfohlen.

16 von 30

4. Der Magistrat wird beauftragt mit der KVG und dem Land Hessen auszuhandeln, Parkscheine bei Großveranstaltungen als Tagesticket für den ÖPNV eingesetzt werden zu können. Die Leistungen der KVG sind angemessen zu vergüten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Autochaos managen - Bergparkerschließung verbessern, 101.17.1325, wird **abgelehnt**.

### **12. Zugang zu Gremien von KASSELWASSER und Stadtreinigern sicherstellen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1310 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

### **13. Maßnahmen Minicars**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1337 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

### **14. Investitionen Flughafen Calden**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1372 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

### **15. Straßenbeitragssatzung**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1374 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**16. Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs**

17 von 30

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.17.1416 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

**17. Brücke über Kreisel**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1339 -

**Abgesetzt**

**18. Beschleunigung von Bauleitverfahren**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1342 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen mit dem Ziel, zukünftig den Zeitaufwand für Bauleitverfahren sowie für die Erschließung von Baugrundstücken auf ein Mindestmaß zu beschränken. Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr ist über diese Maßnahmen bis Ende 2014 zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Beschleunigung von Bauleitverfahren, 101.17.1342, wird **abgelehnt**.

**19. Verkehrstechnisch sinnvolle Brückenlösung am "Kreisel" realisieren**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1353 -

**Abgesetzt**

## 20. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel-

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1375 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„ Der testierte Jahresabschluss per 31.12.2013 von KASSELWASSER wird festgestellt. Über die Gewinnverwendung wird wie folgt entschieden:

1. Der Gewinn Abwasser des Geschäftsjahres 2013 i.H.v. 4.347.417,89 Euro und der Gewinn Trinkwasser i.H.v. 19.650,71 Euro ist auf neue Rechnung des Jahres 2014 vorzutragen.
2. Von dem Gewinnvortrag 2013 i.H.v. 4.846.364,03 Euro sind 780.000,00 Euro an die Stadt Kassel als Eigenkapitalverzinsung abzuführen und 4.066.364,03 Euro der Rücklage Abwasser zuzuführen. Der Rücklage Abscheider sind 65.893,61 Euro (Verlust 2012) zu entnehmen und der Rücklage Abwasser zuzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel-, 101.17.1375, wird **zugestimmt**.

## 21. Trinker- und Drogenszene auf dem Friedrichsplatz

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1381 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit allen zur Verfügung stehenden Kräften dafür zu sorgen, dass das Problem der Trinker- und Drogenszene auf dem Friedrichsplatz schnellstens gelöst wird um Schaden für die Stadt Kassel abzuwenden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

19 von 30

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Trinker- und Drogenszene auf dem Friedrichsplatz, 101.17.1381, wird **abgelehnt**.

### **22. Offenlegung der Wirtschaftspläne der städtischen Beteiligungen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1383 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt die Wirtschaftspläne für die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung auf der Internetseite der Stadt Kassel zu veröffentlichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Offenlegung der Wirtschaftspläne der städtischen Beteiligungen, 101.17.1383, wird **abgelehnt**.

### **23. Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle "Drei Brücken" für Radfahrer\*innen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1385 -

### **Abgesetzt**

### **24. Touristisches Konzept "Stadt am Fluss"**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1386 -

### **Abgesetzt**

## 25. Belgische Siedlung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.1387 -

### Abgesetzt

## 26. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 A "Ehemaliges KVG-Depot", 1. Änderung (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1388 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen Bunsenstraße und Holländische Straße wird der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. V/46 A „Ehemaliges KVG-Depot“ in einem Teilbereich geändert. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel der Planung ist es, die geplante Ansiedlung eines großflächigen Lebensmittelmarktes zu ermöglichen. Die maximal zulässige Verkaufsfläche von 1.200 qm wird im Änderungsplan entsprechend dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan beibehalten. Ein nordwestlich angrenzendes Grundstück ist für die Stellplatzanlage des Lebensmittelmarktes in den Geltungsbereich einbezogen. Das Gebiet des bestehenden Lidl-Marktes bleibt außerhalb des Geltungsbereichs des Änderungsplans.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 A "Ehemaliges KVG-Depot", 1. Änderung (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1388, wird **zugestimmt**.

**27. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“  
(Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1389 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich des ehemaligen Sportcenters Campus zwischen den Straßen Dessenborn, Triftweg, Bei den vier Äckern und Schmalter Weg soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Nach Abriss der Sporthallen soll das Gelände einer Wohnbebauung zugeführt und städtebaulich in das umgebende Siedlungsgebiet integriert werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1389, wird **zugestimmt**.

**28. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/30 „Ellenbacher Straße“, 1. Änderung  
(Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1390 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/30 „Ellenbacher Straße“, 1. Änderung, wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Stadtteil Bettenhausen nördlich der Dresdener Straße sowie zwischen Sandershäuser Straße und der östlich gelegenen Ellenbacher Straße.

Ziel der Planung ist es, Nachverdichtungspotenziale im Innenbereich für bauliche Nutzungen zu steuern und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Mischbaufläche zu schaffen.“

22 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/30 „Ellenbacher Straße“, 1. Änderung (Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss), 101.17.1390, wird **zugestimmt**.

### **29. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I / 24 „Raiffeisenstraße“, 1. Änderung (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1391 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplans gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) der Stadt Kassel Nr. I/24 „Raiffeisenstraße“, 1. Änderung, wird zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel der Planung ist der Ausbau des Hotelstandortes 'La Strada' an der Raiffeisenstraße auf der rückwärtigen Seite. Für diese Maßnahmen sind eine Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. I/24 'Raiffeisenstraße' und eine Erweiterung des Geltungsbereiches erforderlich, da die geplanten Maßnahmen u.a. außerhalb des bestehenden Bebauungsplanes vorgesehen sind. Die Neubaumaßnahmen umfassen eine Grundfläche von ca. 660 qm, so dass zukünftig das Hotel La Strada insgesamt eine Gebäudegrundfläche von ca. 8.000 qm und eine Geschossfläche von insgesamt ca. 29.280 qm aufweisen wird. Hinsichtlich der Art und des Maßes der geplanten Bebauung ist eine städtebauliche Einfügung in die Umgebung gegeben.

Alle Kosten für Planungen, evtl. Gutachten, notwendige Erschließungskosten und Begrünungsmaßnahmen trägt die Projektträgerin.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

23 von 30

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I / 24 „Raiffeisenstraße“, 1. Änderung (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.17.1391, wird **zugestimmt**.

**30. Überprüfung des Trinkraumkonzepts**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1392 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse in der Kasseler Innenstadt, das bisherige Konzept des Trinkraums im Hinblick auf die Effizienz zu überprüfen und zu überarbeiten. Das Ergebnis ist im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung vorzustellen. Außerdem wird der Magistrat aufgefordert, über seine aktuellen Bemühungen nach einem neuen Standort für den Trinkraum zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Stadtverordneter BayerEnthaltung: --  
den**Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Überprüfung des Trinkraumkonzepts, 101.17.1392, wird **abgelehnt**.

**31. Expertenanhörung zum Graffiti-Problem**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1393 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich eine öffentliche Expertenanhörung zur Frage des Graffiti-Problems durchzuführen. Hierzu sollen u.a. eingeladen werden:

- Vertreter von Polizei und Staatsanwaltschaft
- Vertreter der Hauseigentümer-Verbände
- Vertreter des Ordnungsamtes
- Vertreter des Jugendamtes

- Vertreter von Jugendorganisationen
- Vertreter der Maler- und Lackierer-Innung.

24 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Expertenanhörung zum Graffiti-Problem, 101.17.1393, wird **abgelehnt**.

### 32. Gesundheit Nordhessen Holding AG

#### Änderung der Ergebnisabführungsverträge (EAV) auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. d. Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG)

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1394 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

#### 1. Die zwischen der Gesundheit Nordhessen Holding AG und

- Klinikum Kassel GmbH,
- Krankenhaus Bad Arolsen GmbH,
- Kreiskliniken Kassel GmbH,
- Seniorenwohnanlagen SWA Kassel GmbH,
- ökomed GmbH,
- Reha-Zentrum im Klinikum Kassel GmbH – Tagesklinik für Rehabilitation und Prävention,
- Casalis Ambulantes Orthopädisches Reha-Zentrum GmbH,

bestehenden Ergebnisabführungsverträge, sowie der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Klinikum Kassel GmbH und der ZMV GmbH, werden in § 4 wie folgt geändert:

§ 4 (alt)

Verlustübernahme

§ 302 AktG gilt entsprechend.

§ 4 (neu)

Verlustübernahme

Für die Verlustübernahme gelten die Vorschriften des § 302 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung entsprechend.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Änderung der Ergebnisabführungsverträge (EAV) auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. d.  
Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG), 101.17.1394, wird  
**zugestimmt.**

#### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Magistratsvorlage Gesundheit Nordhessen Holding AG, 101.17.1394, wird durch die Punkte ergänzt:

3. Für die Stadtverordneten wird in den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen zwischen Städtischen Gesellschaften und deren Tochterunternehmen das Recht der Einsichtnahme in alle Geschäftsvorgänge verankert.
4. Den Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten werden die Protokolle der Aufsichtsgremien zugänglich gemacht.

Der Magistrat wird beauftragt, entsprechende Regelungen in die Verträge aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

**Beschluss**

26 von 30

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Gesundheit Nordhessen Holding AG Änderung der Ergebnisabführungsverträge (EAV) auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. d. Fassung des Unternehmenssteuerreformgesetzes (UntStRefG), 101.17.1394, wird **abgelehnt**.

**33. Attraktives Angebot für Camping- und Reisemobiltouristen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1395 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, vor der aktuell bestehenden Tatsache, dass die Stadt Kassel seit mehr als einem Jahr keinen Campingplatz mehr hat und das Angebot eines Reisemobilplatzes mehr als dürftig ist und von den Besuchern immer weniger angenommen wird, in Zusammenarbeit mit Kassel Marketing und der Museumslandschaft Hessen Kassel unverzüglich noch in diesem Jahr ein vernünftiges Übergangsangebot für die Besucher der Stadt und des Weltkulturerbes in diesem Bereich des Tourismus zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist der Magistrat aufgefordert, bis zum Frühjahr 2015 dafür Sorge zu tragen, dass die Stadt Kassel für die Zielgruppe der Camping- und Reisemobiltouristen ein attraktives Angebot dauerhaft bieten kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Attraktives Angebot für Camping- und Reisemobiltouristen, 101.17.1395, wird **abgelehnt**.

**34. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1396 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah ein Konzept zur Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum des Innenstadtquadranten vorzulegen. Ziel ist es dabei, Verschmutzungen sowie unerlaubte Ablagerungen von Abfall verstärkt zu vermeiden bzw. künftig schneller zu entsorgen.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

27 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **das Konzept der Stadtreiniger** zur Sauberkeit im öffentlichen Raum des Innenstadtquadranten **darzustellen**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum, 101.17.1396, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **das Konzept der Stadtreiniger** zur Sauberkeit im öffentlichen Raum des Innenstadtquadranten **darzustellen**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum, 101.17.1396, wird **zugestimmt**.

**35. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 2/2014 -**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1397 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 2/2014 enthaltenen überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 62.000,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 280.000,00 €

28 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 2/2014 -, 101.17.1397, wird **zugestimmt**.

### **36. Wiederkehrende Straßenbeiträge**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1402 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zu erarbeiten, um die Straßenbeitragssatzung dahingehend zu ändern, dass Straßensanierungen über wiederkehrende Beiträge sozialverträglich finanziert werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke (1),  
Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke (2)  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Wiederkehrende Straßenbeiträge, 101.17.1402, wird **abgelehnt**.

### **37. Fernbusterminal**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1403 -

#### **Abgesetzt**

**38. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste V/2014 -  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1398 -**

29 von 30

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von den in der beigefügten Liste V/2014 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten  
Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 85.000,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 202.000,00 €

Kenntnis zu nehmen.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

**Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der  
beigefügten Liste enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen**

im Ergebnishaushalt in Höhe von 85.000,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 202.000,00 €.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Über- und  
außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr  
2014; - Liste V/2014 -, 101.17.1398, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der  
beigefügten Liste enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 85.000,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 202.000,00 €.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

30 von 30

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke

den

### **Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste V/2014 -, 101.17.1398, wird **zugestimmt**.

**Ende der Sitzung:** 20:35 Uhr

Petra Friedrich  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin  
Schriftführerin